Schlagwort-Nr. 1713. Online seit 29.01.2018, aktualisiert am 26.06.2019.

Hlinkova slovenská #udová strana (Hlinkas Slowakische Volkspartei)

Die national-konservative und katholische Hlinkova slovenská #udová strana (HS#S, Hlinkas Slowakische Volkspartei) wurde 1905 vom katholischen Geistlichen Andrej Hlinka als Slovenská #udová strana (Slowakische Volkspartei) gegründet. 1925 setzte sich der auf ihren Gründer bezugnehmende Parteiname durch; die Anhänger der HS#S hießen "Ludaken". Die Partei setzte sich für die Unabhängigkeit der Slowakei ein oder zumindest für eine Föderalisierung der 1918 gegründeten Tschechoslowakei. Hlinka war bis 1938 Vorsitzender, unter seinem Nachfolger Jozef Tiso (1887-1947) errichtete die Partei eine Diktatur in der auf Druck des Deutschen Reiches entstandenen Slowakischen Republik.

Literatur:

FELAK, James R., "At the Price of the Republic": Hlinka's Slovak People's Party, 1929–1938 (Series in Russian and Easteuropean Studies 20), Pittsburgh 1994.

HEGENSCHEIDT-NOZDROVICKÁ, Eliška, "Die Slowakei den Slowaken!" Die separatistischen Strömungen in der Slowakei zwischen 1918 und 1939, Hamburg 2012, S. 36-53.

Hlinka, Andrej; Biographie Nr. 4478.

HOENSCH, Jörg K., Die Slowakische Volkspartei Hlinkas, in: BOSL, Karl (Hg.), Die erste Tschechoslowakische Republik als multinationaler Parteienstaat. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 24. bis 27. November 1977 und vom 20. bis 23. April 1978, München 1979, S. 305–322.

Empfohlene Zitierweise:

Hlinkova slovenská #udová strana (Hlinkas Slowakische Volkspartei), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1713, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1713. Letzter Zugriff am: 07.05.2024.